

AS PFEUF'N

Bei aller Ärbet aller Plog
Dr Hannes pfeuft 'n ganz'n Tog
Sou gäht's scho ou in aller Früha
Trauri siehgt mr an Hannes nica.
In Steebruch oder drauss'n Fald
Da kast 'na hör, a droum in Wald
Bein Stöickrausgrobn — bein Wengertsschneid'n
Dr Hannes pfeuft za alla Zeit'n.
I kann dan Hannes nit bagreuf
Wia mog mer ner in een Trumm pfeuf?
Drüm hob i 'n gester Obed gfrogt,
Worüm er pfeuft. Do hat 'r gsogt:
— Un tot üs ganza G'sicht nü lach —
„Du wäßt, mei Alta it a Drach,
Wenn dia derhoemm racht granti it,
Nex bessersch's, wia as Pfeuf'n git.
Un weil sa böllfert Tog för Tog
Drüm laß i niet mit Pfeufes noch.
— Racht hat dr Hannes, i gab's zua
Doch wöllat des a Jäidr tua
Na koennat's bal kee Mensch aushalt
As pfeufat jo dia halba Walt.

Alfred Buchner

SOU ITS HALT

*W*iel Winschli bleiwa uherfillt,
sal braucht di nit zo wunra;
sou its halt: wennst schäs Watter willst,
na fengts glei ou zo dunnra.

Un meekest mal ann Raagatog,
na brennt wie toll die Sunna;
s Bier täigt nix, dr Moust schmeckt äd,
die Milich, dia it grunna.

Doch wenn di im ken Teifel schaarscht,
un nix im fremdi Sacha,
wärts immer saltner, aß di bschwaarscht,
un aß die Anri lacha.

Ernst Luther